

Thema des Gottesdienstes: Christus unser Vorbild (1.Petrus 2.18-25)

Datum: 14.06.2020

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

## Allgemeines

- Lest zusammen noch einmal 1. Petrus 2,18-25.
- Was ist euch in der Predigt persönlich wichtig geworden? Gab es Fragen oder Unklarheiten zu den Inhalten?

## Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Was ist spontan dein erster Gedanke, wenn du Vers 18 liest? Wieso?
- Oft reden wir davon, dass Christus unser Vorbild ist. Oder in anderen Worten: Dass wir werden wollen wie Er.
  - a) Was bedeutet das?
  - b) Welche Rolle spielen dabei Stellen wie Matthäus 16,24 und Johannes 15,18-20?
  - c) Was sind potenzielle, geistliche Gefahren dabei, wenn wir (nur auf der Verhaltensebene) versuchen Jesu Vorbild nachzustreben?
- Was sagen uns Philipper 2,7 und Johannes 14,31 über die Art von Jesu Erniedrigung und seine Motivation?
- Was sagt 1. Petrus 2,24 in Bezug auf unseren geistlichen Zustand und unser Verhalten?
- Petrus sagt, dass es Gnade ist, wenn wir das Unrecht wegen des Gewissens vor Gott ertragen.
  - a) Was setzt das voraus? (Psalm 16,8 & 1. Korinther 10,31)
  - b) Wieso ist das Gnade? (u.a. Jakobus 1,2-5)
- Was steht dir in deinem Leben dieser Sicht auf Unrecht, das dir widerfährt, im Weg?

## Aufruf

### Betet

- füreinander um ein tieferes Verständnis von Gottes Gnade
- um ein Gewissen/Gewissenhaftigkeit vor Gott aus der richtigen Motivation

### Handelt

- indem ihr euer Gewissen vor Gott täglich immer weiter trainiert
- da, wo Gott euch hingestellt hat als Seine Botschafter in Wort und Tat